

# Killen (Segellexikon)

Killen bezeichnet das Flattern der Segel, wenn sie nicht mehr richtig vom Wind erfasst werden. Dies geschieht, wenn das Boot zu dicht an den Wind gefahren wird oder die Segel nicht korrekt getrimmt sind. Killen kann gewollt oder ungewollt auftreten. Als gewollte Maßnahme wird es eingesetzt, um die Geschwindigkeit zu reduzieren oder das Boot zu stoppen, beispielsweise beim Anlegen oder in engen Gewässern. Dazu wird das Boot in den Wind gedreht oder die Schot gefiert, bis die Segel zu flattern beginnen und die Vortriebskraft verloren geht. Ungewolltes Killen entsteht durch falsches Trimmen der Segel oder wenn das Boot zu hoch am Wind gefahren wird. Die Segel verlieren dann ihren Vortrieb und beginnen zu flattern, was sowohl die Geschwindigkeit reduziert als auch das Material belastet.

Das charakteristische Geräusch flatternder Segel ist ein deutliches Zeichen für Killen. Erfahrene Segler nutzen das beginnende Killen am Vorliek als Indikator für den optimalen Kurs am Wind. Bei starkem Wind sollte Killen vermieden werden, da die schlagenden Segel das Material stark beanspruchen und beschädigen können. Auch die Stabilität des Bootes kann durch unkontrolliertes Killen beeinträchtigt werden.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.